

Schweigen macht schutzlos – das sagen die Promis

„Ich weiß, wie es sich anfühlt, wenn ein Mensch übergriffig wird. Niemand sollte einem anderen Menschen ausgeliefert sein. Aus Erfahrung weiß ich: Wer einmal schlägt, tut es sicher ein weiteres Mal.“

Katy Karrenbauer, Schauspielerin

„Ich glaube, dass viele so denken, okay, jetzt habe ich das schon ein halbes Jahr durchgehalten, jetzt halte ich das einfach weiter durch. Aber man muss das nicht durchhalten, man muss das nicht aushalten. Man kann es beenden. Selbst wenn man in dieser Schleife schon seit Jahren gefangen ist.“

Visa Vie, Moderatorin, Autorin und DJ

„Das größte Problem bei der sexuellen Gewalt und bei häuslicher Gewalt ist die Scham. Und zwar die Scham, die die Opfer empfinden. Nicht die Täter, sondern die Opfer. Deshalb ist es so wichtig, dass wir darüber sprechen, dass wir keine Tabus haben. Wir müssen hinschauen – und helfen.“

Marlene Lufen, Fernsehmoderatorin

„Wir sind gerade alle zu Hause. Deswegen ist es super-wichtig, dass wir unsere Ohren spitzen. Und wenn wir irgendwas hören durch eine Tür, durch eine Wand, dass wir helfen gehen, dass wir die Polizei anrufen, dass wir klingeln und eine Situation tatsächlich unterbrechen. Weil wir damit wirklich helfen können.“

Mogli, Sängerin

„Jeder, der irgendwas mitbekommt bezüglich häuslicher Gewalt, der muss in Aktion gehen. Auch wenn es der Nachbar ist oder Befreundete oder egal wer. Wir müssen den Schwachen hochhelfen, und wenn wir nichts tun, sind wir genauso Mittäter!“

Lola Weippert, Radiomoderatorin, Model und Influencerin

„Opfern von häuslicher Gewalt würde ich raten, dass sie sich an eine Vertrauensperson wenden. Falls keine Person da ist, der sie vertrauen, rate ich, dass sie nicht aus Scham oder Angst alles verschweigen, sondern sich an eine Organisation wenden wie beispielsweise den WEISSEN RING und sich dort Hilfe holen.“

Marie von den Benken, Model, Autorin und Influencerin

„Schweigen ist keine Option. Häuslicher Gewalt muss Gehör verschaffen werden und zwar nicht nur in Zeiten von Corona. Mir ist es wichtig, meine Stimme zu erheben und hoffentlich Mut zu machen – laut zu sein.“

Stefanie Giesinger, Model

„Sicherheit ist nicht selbstverständlich. Doch sich gegen häusliche Gewalt laut zu machen, ist für mich selbstverständlich. Es gibt Hilfe. Nehmt sie in Anspruch, wenn ihr sie braucht!“

Aminata Belli, Moderatorin und Reporterin

„Also meine Message ist auf jeden Fall, dass man lauter wird gegen häusliche Gewalt. Dass man dagegen was tut. Achtet auf euch, passt auf euch auf, achtet auf eure Mitmenschen – und schaut nicht weg!“

Mehtap Öger, Polizistin